

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 29. Feb. 2012
Jahrgang 2012 • Nr. 4



**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach**

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.



Bernsbacher Musikanten e.V.



laden ein zum

Schlachtfest

mit Bockbierausschank

3. März 2012

18.00 Uhr Mehrzweckhalle Bernsbach

und natürlich Live-Musik

*mit den Bernsbacher Musikanten und den
Eibenstocker Tanzrhythmikern*

Eintritt ist frei !

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 05, Jahrgang 2012, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint
am Mittwoch, dem 14. März 2012.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 2. März 2012, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Stadt Grünhain-Beierfeld an: presse@beierfeld.de
Gemeinde Bernsbach an: presse@bernsbach.de

Die Beiträge sollten möglichst auf elektronischem Weg übermittelt werden; aber auch eine Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der „Spiegelwaldbote“ ist online unter:

www.beierfeld.de / Presse / Amtsblatt /
zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

„Schön, dass es Dich gibt“ - Einladung zur Fotoausstellung mit Vernissage

Momentan laufen die Vorbereitungen für die 2. Ausstellung von Cornelia Schmidt auf Hochtouren.



Schön, dass es Dich gibt!

Nach der 1. Ausstellung vor 2 Jahren mit dem Thema „Kinder“ zeigt die Fotografin aus dem Atelier fotogenial in Grünhain vom 2. März bis 3. Juni 2012 erneut Exponate ihrer Arbeit. Im Mittelpunkt stehen Menschen unterschiedlichen Alters in Beziehung zueinander.

„Vieles kann der Mensch entbehren, nur den Menschen nicht.“

Eröffnet wird die Ausstellung am 2. März 2012 auf dem Spiegelwald mit einer Vernissage. Alle Gäste werden mit Köstlichkeiten für's Auge und den Gaumen verwöhnt.

Cornelia Schmidt und das Team vom König-Albert-Turm freuen sich, Sie am **2. März 2012** in der Zeit von 12 bis 17 Uhr herzlich willkommen zu heißen.

Allgemeines

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2012

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2012 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten, wie Entfernung zur Arbeitsstätte und benutztes Verkehrsmittel.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Informationen zur Haushaltsbefragung unter Tel. 03578 33/2110

Sächsischer Waldbesitzerverband e. V.

Einladung zur öffentlichen Vortragsreihe

Der Sächsische Waldbesitzerverband e.V. lädt am **09. März 2012** von 13.30 bis 18.00 Uhr zu einer öffentlichen Vortragsveranstaltung in das Stadt- und Vereinshaus Wilsdruff, Freiburger Str. 48 in 01723 Wilsdruff, ein. Die Veranstaltung steht unter dem Thema „Windenergie über Wald“.

Informiert werden soll über Perspektiven und aktuelle Entwicklungen im Freistaat Sachsen.
Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:
www.waldbesitzerverband.de.

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld:

Herrn Manfred Degen	am 01. März zum 85. Geb.
Frau Anneliese Meier	am 03. März zum 81. Geb.
Frau Ruth Marquardt	am 06. März zum 80. Geb.
Frau Annemarie Krauß	am 11. März zum 104. Geb.
Frau Elisabeth-Maria Weigel	am 11. März zum 81. Geb.
Herrn Karl Graf	am 12. März zum 92. Geb.
Frau Ilse Wiesner	am 14. März zum 87. Geb.

im Stadtteil Grünhain:

Frau Ruth Schreier	am 06. März zum 87. Geb.
Herrn Gotthold Leonhardt	am 10. März zum 87. Geb.

in Bernsbach:

Frau Ruth Neubert	am 01. März zum 90. Geb.
Herrn Horst Lenk	am 03. März zum 91. Geb.
Frau Dora Bergner	am 05. März zum 86. Geb.
Frau Elise Höfer	am 07. März zum 85. Geb.
Herrn Eberhard Hübner	am 10. März zum 82. Geb.
Frau Helga Logsch	am 10. März zum 81. Geb.
Frau Dorothea Fuhrmann	am 12. März zum 83. Geb.

Das Fest der Eisernen Hochzeit begehen in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld am 01. März 2012

Herr Manfred und Frau Christa Degen

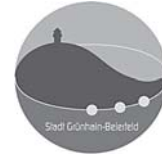
Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern in Bernsbach am 10. März 2012

Herr Dr. Reiner und Frau Doris Hums

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.



Öffentliche Bekanntmachungen



Öffentliche Bekanntmachungen



Faschingsbesuch im Rathaus



Dass es um den Beierfelder Faschingsnachwuchs nicht schlecht bestellt ist, bewiesen die Kleinsten bei ihrem Besuch im Rathaus.



Sichtlich erfreut zeigte sich der Bürgermeister über den Besuch der Beierfelder Kita-Kinder.

Kinderlachen und -gesang schallte am Faschingsdienstag durch das Beierfelder Rathaus.

Wie jedes Jahr statteten Kinder und Erzieherinnen der Kita „Unterm Regenbogen“ Bürgermeister Joachim Rudler und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung einen Faschingsbesuch ab. Wegen des winterlichen Wetters verhüllten zunächst dicke Jacken die tollen Kostüme der Kinder. Doch im Beratungsraum des Bürgermeisters präsentierten die Kleinen stolz ihr Lieblingskostüm.

Neben einem Pirat, einem Cowboy und dem Rotkäppchen waren auch mehrere Prinzessinnen zum Termin im Rathaus erschienen. Mit „Hellau“ und lustigen Liedern verbreiteten sie Faschingsstimmung und wurden dafür mit Süßigkeiten belohnt.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“



Buchlesung in der Bergschmiede

Am 2. März 2012, 18 Uhr lädt Buchautor und Verleger Jens Hahn aus Zwönitz in die Bergschmiede am Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe ein. Er liest aus seinem neuen historischen Roman „Bannmeile“, der auf einer wahren Begebenheit basiert. Es geht um den Lebensabschnitt einer Steigerfamilie aus unserer Heimat. Ort des Geschehens ist die Flurgrenze im Löbnitzer Gotteswald zwischen der schönburgischen und kurfürstlichen Herrschaft in den Jahren von 1686 bis 1706.

Man soll es nicht glauben, aber auch in dieser Zeit gab es Schmuggel (Bierschmuggel) und „Wirtschaftskriminalität“. Sie sind herzlich eingeladen am 2. März Näheres zu erfahren. Der Eintritt ist frei. Um telefonische Platzreservierung wird gebeten (03774/24252 oder 03774/ 6625996).

Frauentag am Fürstenberg

Am 8. März wird der Internationale Frauentag begangen. Aus diesem Anlass sind alle Frauen (natürlich auch mit Partner) 16 Uhr in die Bergschmiede nach Waschleithe herzlich eingeladen. In gemütlicher Runde können Sie einen schönen Nachmittag mit Musik und Gesang, Kaffee und Kuchen und einer kleinen Überraschung erleben.

Wir freuen uns auf Ihre Voranmeldung, da nur begrenzte Plätze zur Verfügung stehen (03774/24252 oder 03774/ 6625996). Eintritt: 5 Euro.

Literatur im Erzgebirge – Offene Lesebühne – Waschleithe liest!



Egal ob Hochdeutsch oder Mundart, ob Lyrik, Prosa oder Drama - Schriftsteller aller Stilrichtungen, die im Erzgebirge beheimatet sind oder dem Erzgebirge eng verbunden sind,

sollen hier vorgestellt werden und zugleich ein Forum finden.

So begibt sich Literatur im Erzgebirge mit der offenen Lesebühne am **20.03.2012, 18 Uhr**, in die Bergschmiede am Fürstenberg.

Jeder kann zur offenen Lesebühne 10 Minuten literarische Texte, egal ob aus eigener Feder oder von einem Lieblingsautor, vortragen. Gerade für weniger bekannte Autoren ist dies eine Chance, sich der Öffentlichkeit vorzustellen.

Wer sich lesend in Waschleithe beteiligen möchte, kann sich unter Tel. 03774/6625996 bei Frau Gisela Fritzsche im Fritz-Körner-Haus anmelden.

Gern würden wir Sie als Gast zur Lesebühne in Waschleithe begrüßen.

Hören Sie, was das Erzgebirge literarisch zu bieten hat.
Eintritt frei!

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“

Monat März 2012

29.02.12, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

01.03.12, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

02.03.12, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

03.03.12, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

05.03.12, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder

17.00 – 19.00 Uhr Klöppeln für Erwachsene

06.03.12, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

07.03.12, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

08.03.12, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

09.03.12, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

12.30 – 19.00 Uhr DRK Blutspende

10.03.12, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

12.03.12, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder

13.03.12, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

14.03.12, Mittwoch

18.00 Uhr Jahreshauptversammlung
Kulturhistorischer Förderverein
Beierfeld e. V.

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt

Mittelschule Beierfeld

Schulanmeldungen für das Schuljahr 2012/13



Sehr geehrte Eltern,

Anmeldungen der Grundschüler für die künftigen Klassenstufen 5 werden für die **Mittelschule Beierfeld** frühestens am 09.03.2012 entgegengenommen. Anmeldeschluss ist der 16.03.2012, 11 Uhr.

Die **Anmeldung** im **Sekretariat der MS Beierfeld** ist an folgenden Tagen möglich:

Freitag, 09.03.2012,	12.00 Uhr – 14.30 Uhr
Montag, 12.03.2012,	07.00 Uhr – 14.30 Uhr
Dienstag, 13.03.2012,	07.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch, 14.03.2012,	07.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstag, 15.03.2012,	07.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag, 16.03.2012,	07.00 Uhr – 11.00 Uhr

Mittelschule Beierfeld

Pestalozzistraße 1

08344 Grünhain- Beierfeld/ ST Beierfeld

Tel. 03774/61038, Fax 03774/509917

verwaltung@ms-beierfeld.de

www.mittelschule-beierfeld.de

Zur Schulanmeldung sind mitzubringen:

- das Anmeldeformular mit Angabe von Zweit- und Dritt-Schulwunsch (wurde in GS ausgegeben)
- das Original der Bildungsempfehlung
- eine Kopie der Halbjahresinformation 2011/12
- eine Kopie der Geburtsurkunde
- das Datum der Ersteinschulung

Bei der Einschreibung an der Mittelschule entscheiden Sie außerdem über die Teilnahme am Ethik- oder Religionsunterricht sowie die etwaige Teilnahme am Förderunterricht (D, Ma, Eng, LRS).

Wir wünschen Ihnen für die weitere schulische Entwicklung Ihres Kindes alles Gute.

W. Mai, Schulleiter

Allgemeine Termine

Entsorgungskalender

Monat: März 2012

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
06.03.	05.03.	06.03.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
05.03.	05.03.	05.03.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
19.03.	01.03.	19.03.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
06.03.	01.03.	06.03.

Vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen der ZAS-Entsorgungsunternehmen!

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Hausbesuche sind vom Patienten bei der **Leitstelle Zwickau, Tel. 0375/19222**, anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

Datum	Apotheken
29.02.2012	Rosen-Apotheke, Raschau
01.03.2012	Stadt-Apotheke, Zwönitz
02.03.2012	Löwen-Apotheke, Zwönitz
03.03.2012	Stadt-Apotheke, Zwönitz
04.03.2012	Stadt-Apotheke, Zwönitz
05.03.2012	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
06.03.2012	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
07.03.2012	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
08.03.2012	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
09.03.2012	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
10.03.2012	Löwen-Apotheke, Zwönitz
11.03.2012	Löwen-Apotheke, Zwönitz
12.03.2012	Land-Apotheke, Breitenbrunn
13.03.2012	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
14.03.2012	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg

Erreichbarkeit Apotheken

	Tel.
Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum, Zahnarzt/Ort, Tel.-Nr.

03.03./04.03.2012	DS Mehlhorn, Uwe; Raschau Tel. 03774/81167
-------------------	---

10.03./11.03.2012 DS Kaiser, Hartmut;
Grünhain-Beierfeld, Tel. 03774/63056

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 02.03.2012 TA Thomas Ficker, Aue
Tel. 03771/735571 oder
0171/8371229

02.03. – 09.03.2012 TA Andre Morgner, Schwarzenberg
(nur Kleintiere), Tel. 03774/27687

09.03. – 16.03.2012 DVM Thomas Sell, Breitenbrunn
Tel. (037756) 1864 oder
0172/2064228

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 6 Uhr.

Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18 Uhr und endet Montag 6 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“ und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Kirchliche Nachrichten



Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5a

Mittwoch, 29.02.

14.30 Uhr Kinderstunde für Schulkids

Sonntag, 04.03.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 05.03.

15.00 Uhr Frauenstunde

Mittwoch, 07.03.

15.30 Uhr Kinderstunde für Kiga-Kids

Sonabend, 10.03.

09.00 Uhr Kinderfrühstück

Sonntag, 11.03.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 14.03.

14.30 Uhr Kinderstunde für Schulkids

Evangelisch-methodistische Kirche Grünhain

Beierfelder Weg 5 – Tel.: 03774/63922

Donnerstag, 01.03.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“

Freitag, 02.03.

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen

Sonntag, 04.03.

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum in Beierfeld; parallel Kindergottesdienst

20.00 Uhr Lobpreis-Gottesdienst im Gemeindezentrum in Beierfeld

Sonabend, 10.03.

20.00 Uhr Ehepaar- und Erwachsenenkreis

Sonntag, 11.03.

10.00 Uhr Gottesdienst; parallel Kindergottesdienst

Dienstag, 13.03.

14.30 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrum in Beierfeld

„Steht auf für Gerechtigkeit“ – Titel des Weltgebetstages

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung von christlichen Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Frauen, Männer, Kinder weltweit den Weltgebetstag (WGT).

Der Gottesdienst wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. In unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen den Weltgebetstag. In diesem Jahr wurde der Tag vorbereitet von Frauen aus dem südostasiatischen Land Malaysia.



„Justice“, Hanna Cheriyan Varghese, Bildrechte bei „Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.“

Evangelisch-methodistische Kirche Beierfeld

August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774 /63922

Donnerstag, 01.03.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ in Grünhain

Freitag, 02.03.

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchgemeinde

Sonntag, 04.03.

10.00 Uhr Gottesdienst; parallel Kindergottesdienst

20.00 Uhr Lobpreis-Gottesdienst

Sonabend, 10.03.

20.00 Uhr Ehepaar- und Erwachsenenkreis

Sonntag, 11.03.

09.00 Uhr Gottesdienst; parallel Kindergottesdienst

Dienstag, 13.03.

14.30 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrum in Beierfeld

Jeden Montag ab 18 Uhr besteht in Sonnenleithe die Möglichkeit zur christlichen Lebensberatung.

Ort: Versammlungsraum der Volkssolidarität, Sachsenfelder Str. 89.

**Evangelisch-Lutherische
Christuskirchgemeinde Beierfeld**

Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144

Donnerstag, 01.03.

15.00 Uhr Flötenkreis

15.30 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 02.03.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Pfarrsaal

Sonntag, 04.03.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 05.03.

17.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 06.03.

14.30 Uhr Seniorenkreis

19.30 Uhr Chor

Donnerstag, 08.03.

15.00 Uhr Flötenkreis

15.30 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 09.03.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 11.03.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Montag, 12.03.

17.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 13.03.

19.30 Uhr Chor

Mittwoch, 14.03.

19.30 Uhr Bibel- und Gesprächskreis

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe**

Markt 1 – Tel. 03774/62017

Sonntag, 04.03.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Hl. Abendmahl, Taufgedächtnis und Kindergottesdienst

Sonntag, 11.03.

08.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

**Römisch-Katholische Kirche
Schwarzenberg**

Graulsteig 4 - Tel. 03774/23379

Mittwoch, 29.02.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Beierfeld**



**Kulturhistorischer
Förderverein Beierfeld e. V.**



Einladung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am **Mittwoch, dem 14. März 2012**, um 18 Uhr im **Fritz-Körner-Haus** in Grünhain-Beierfeld, Pestalozzistraße 10 (Saal im Erdgeschoss) statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
3. Jahresbericht und technische Bauausführung 2011
4. Finanz- und Kassenbericht
5. Bericht der Revisionskommission
6. Diskussion und Abstimmung zu den Berichten und Beschlussfassung
7. Ergänzung Vorstandswahl 2010 – Nachwahl der Schatzmeisterin
8. Arbeits- und Jahresplan 2012
9. Haushaltsplan 2012
10. Beschlussfassung zu den Plänen 2012
11. Bereitschaft zum freiwilligen Arbeitseinsatz an einem Sonnabend zur Wiederverlegung der Dielung am Dachboden
12. Schlusswort

Für Essen und Trinken wird gesorgt.

**Nachrichten aus dem
DRK-Ortsverein Beierfeld**



Nächster DRK-Tag

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld findet am 13. März 2012, um 18.00 Uhr, im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz des DRK OV Beierfeld trifft sich am Samstag, dem 3. und 17. März 2012, zu seinen nächsten Ausbildungsstunden.

Beginn: jeweils 13.00 Uhr.

Anmeldungen sind jeder Zeit möglich. Anfrage können unter 03774/509333 gestellt werden.

Ausbildungszentrum

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 17. März 2012, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt.

Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 15.00 Uhr.

Anmeldungen werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Wettiner Straße 4, Telefon 03771/550019, von Herrn Mehlhorn entgegengenommen.

Sächsisches-Rot-Kreuz-Museum**Samstagsöffnungszeiten:**

3. März 2012 von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag 08.00 bis 18.00 Uhr; Montag und Mittwoch von 08.00 bis 12.00 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten).

Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Information des Vorstandes:**25.000 Blutspender beim DRK Ortsverein seit 1991!**

Kerstin Rux war die 25.000 Blutspenderin, die seit 1991 bei den vom DRK-OV Beierfeld betreuten Blutspendeveranstaltungen ihr Blut spendete. Für Frau Rux war es die 63. Blutspende. Für sie gab es einen Gutschein über 25,00 EUR, den Sie bei einem Besuch im Sächsischen Rot-Kreuz-Museum einlösen kann. Der Vorstand des DRK-OV Beierfeld bedankt sich bei Frau Rux und allen Blutspendern für ihre unentgeltlichen Blutspenden mit den Worten von Albert Schweitzer. „Man muss etwas, und sei es noch so wenig, für diejenigen tun, die Hilfe brauchen, etwas, was keinen Lohn bringt, sondern Freude, es tun zu dürfen.“



Kamerad Mario Uebe, Blutspendeverantwortlicher im DRK OV Beierfeld bei der Überreichung des Gutscheins.
(Foto: Armin Leischel)

Lebensretter in Beierfeld gesucht!

Die nächste große Blutspendenaktion 2012 findet am **Freitag, dem 9. März 2012**, statt.

Ort: „Fritz-Körner-Haus“ Beierfeld (oberhalb Sparkasse)
Zeit: von 12.30 bis 19.00 Uhr

Wer darf Blut spenden? Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt. Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen. Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt. Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden. Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim DRK Ortsverein Beierfeld, Tel. 03774/509333 oder www.drk-beierfeld.de.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Beierfeld

Nachruf

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb am 22. Januar 2012 unser Mitglied,

Kamerad Günther Neubert

im Alter von fast 65 Jahren. Kamerad Neubert arbeitete aktiv in unserem Verein mit.

Seit vielen Jahren organisierte er den Winterdienst und sorgte stets für einen rutschfreien Fußsteig. Vielen Beierfeldern war er als freundlicher und stets hilfsbereiter Mitbürger bekannt.

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.“

(Albert Schweitzer)

Die Mitglieder des DRK Ortsvereins Beierfeld werden unseren Kameraden Günther Neubert stets in dankbarer und guter Erinnerung behalten.

- Der Vorstand -
Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

DRK Kreisverband Aue SZB**Seniorenclub Beierfeld****Veranstaltungen Februar/März 2012****Dienstag, 29.02.2012**

14 Uhr Bewegungstherapie

Dienstag, 07.03.2012

14 Uhr Vortrag von Herrn Süß – Erzgebirge, Kloster Grünhain, Weltkulturerbe

Dienstag, 14.03.2012

Frauentagsausfahrt nach Lichtenau in die Romantikscheune „Lichte Aue“ mit Gaudi und Musik

Dienstag, 21.03.2012

14 Uhr Spielenachmittag

Dienstag, 28.03.2012

14 Uhr Bewegungstherapie

Feuerwehrverein Beierfeld e.V.**Liebe Vereinsmitglieder,**

am **Freitag, dem 02.03.2012**, findet um **19 Uhr** im Saal des Feuerwehr-Gerätehauses unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

- * Begrüßung, Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
- * Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden
- * Finanz- und Kassenbericht
- * Bericht der Revisionskommission
- * Diskussion zu den Berichten

- * Abstimmung zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
- * Vorstellung des Jahresplanes 2012
- * Diskussion des Jahresplanes 2012
- * Beschlussfassung zum Jahresplan 2012
- * Schlusswort des Vereinsvorsitzenden

Zu dieser Veranstaltung lädt der Vorstand alle Vereinsmitglieder recht herzlich ein.

Aufgrund der Wichtigkeit der Veranstaltung wird ein zahlreiches Erscheinen erwartet.

Der Vereinsvorstand

Rassekaninchenzuchtverein S18 Beierfeld e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Sonnabend, dem 10. März 2012, 19.30 Uhr findet unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Züchterheim statt.

Wir bitten die Verantwortlichen, uns ihre Jahreshauptberichte vorzulegen.

Noch nicht entrichtete Mitgliedsbeiträge für das laufende Jahr können an diesem Abend noch bezahlt werden. Von unseren Mitgliedern erwarten wir ihre Teilnahme. Unsere Züchterfrauen sind selbstverständlich wie immer herzlich dazu eingeladen.

Der Vorstand

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Kirchenhistorischer Förderkreis Baudenkmal St.-Nicolai-Kirche zu Grünhain e.V.



Alte Orgelpfeifen für den guten Zweck



Nach der Innenrestaurierung der St.-Nicolai-Kirche in Grünhain ist als letzter Bauabschnitt die Rekonstruktion der Orgel geplant. Der vor 16 Jahren gegründete „Kirchenhistorische Förderkreis e. V.“ hat dieses Vorhaben als letzten Punkt im Satzungszweck vorgesehen. Zur Jahreshauptver-

sammlung am 03. März wird der Orgelbau ein zentrales Thema sein. Bisher wurde die alte Orgel ausgebaut und der historische Bestand gesichert. Die erste Orgel, die von Christian Gottlob Steinmüller gebaut wurde, wird im Oktober dieses Jahres 200 Jahre alt.

Der gelungene Orgelbau veranlasste damals die Stadtväter, den Orgelbauer Steinmüller zur Niederlassung in Grünhain zu bewegen. Dies tat er schließlich 1818 und baute in seiner Werkstatt, in der heutigen Hospitalgasse, weitere 25 Orgeln. In den vergangenen Jahren konnten einige restauriert werden.

Mit der Rekonstruktion seiner ersten Orgel soll dieser Grünhainer Orgelbaumeister gewürdigt werden. Den Zuschlag für den Bau der Orgel hat der Orgelbauer Groß aus Waditz bei Bautzen erhalten. Er wird die noch vorhandenen 200 Jahre alten Orgelpfeifen und das eben so alte Orgelgehäuse restaurieren und in den Neubau einbeziehen. Die Kosten betragen rund 270.000,00 EUR. Dazu kommt noch die farbliche Restaurierung des Orgelgehäuses. Wir warten derzeit nur noch auf die Zusage der Fördermittel von der Denkmalschutzbehörde des Erzgebirgskreises, um mit den Arbeiten beginnen zu können.

Auch wenn die Kirchgemeinde schon seit Jahren für den Orgelbau gespendet hat, sind weitere finanzielle Hilfen erforderlich. Neben Spenden an den Förderkreis und an die Kirchgemeinde können *Interessenten auch Orgelpfeifen erwerben*. Die angebotenen Pfeifen werden für die Rekonstruktion nicht mehr benötigt.



Für eine Spende (1 EUR pro cm) sind unterschiedliche Pfeifen von 20 cm bis 120 cm abzugeben. Wir würden uns freuen, wenn davon rege Gebrauch gemacht würde. Jeder Spender kann sich seine spezielle Orgelpfeife aussuchen; Termine können vereinbart werden, rufen Sie an 03774 62017 oder 03774 62120. Selbstverständlich erhalten die Spender und Spenderinnen auch eine Spendenbescheinigung.

Rolf Böttcher

Grünhainer SV

150 Jahre Sportverein Grünhain

2012 jährt sich zum 150. Mal die Gründung des Grünhainer Sportvereines.

Aus diesem Anlass möchten wir in mehreren Folgen einen Abriss der Sportgeschichte in unserer Stadt geben.

Im Voraus bedanken wir uns für die Zuarbeit des kulturhistorischen Fördervereins und der Abteilungen des SV.

Wichtiges Material stammt aus dem Nachlass unseres Sportfreundes Helmut Hübner.

Das ist die Basis, auf der unser Sportfreund Christoph Meier aufbauen kann. Er hat in den letzten Jahren in akribischer Kleinarbeit eine ausführliche und übersichtliche Chronik mit modernen Mitteln erstellt.

1. Vorgeschichte zum Grünhainer Sport

Mancher Einwohner der Stadt Grünhain wird sich die Frage stellen, warum erfolgte in Grünhain erst 1862 die Gründung eines Sportvereins, zumal es in Deutschland, vorwiegend im Reinland, bereits viel eher zu Gründungen kam, z.B. „Tura Düsseldorf 1848“, den „Verein für Leibesübungen Bochum 1848“, den „Duisburger Turn- und Sportverein 1848“, die „Sportgemeinschaft Ludwigshafen 1861“ oder „1860 München“. Die Stadt Grünhain war um 1800 durch Amtsgericht, Kloster und Bürgergarten bereits zu einem kulturellen Zentrum geworden, so dass der Drang zur sportlichen Betätigung nahe gelegen hätte. Aber die wirtschaftlichen Verhältnisse sprachen dagegen. In den Jahren 1840 bis 1860 zählte unser Ort etwa 1400 Einwohner. Es gab eine Brauerei, die nur wenige Leute beschäftigte, und die Löffelfertigung wurde überwiegend in Heimarbeit betrieben. Die Handwerker und Bauern waren Familienbetriebe, in denen alle Mitglieder eingespannt waren. Durch die verbreitete Kinderarbeit war die heranwachsende Jugend größtenteils isoliert, weil sie dem Lebensunterhalt der Familie verpflichtet war.



Außerdem gab es kein Gesetz über den Achtstundentag, so dass die Erwachsenen oft mehr als 12 Stunden arbeiteten. So konnten Empfindungen für eine sportliche Betätigung für diese Bevölkerungskreise gar nicht vorhanden sein, weil sie einfach „nicht lebensnotwendig“ war.

Anders beim Bürgertum, wo Zeit und Geld vorhanden waren. Die Faktoren lagen teilweise in der Abhängigkeit zu den Ratsherren oder anderen Staatsbeamten und nicht zuletzt in der Vorherrschaft der Kirche. Der Sport, nach unserer heutigen Auffassung war zunächst noch für die oben geschilderten Kreise eine Verachtung ihrer Würde und ein Verstoß gegen die bürgerliche Moral.

Aber die Entwicklung ließ sich nicht aufhalten. Friedrich Ludwig Jahn, Deutschlands Turnvater, erkennt in „Gehen, Laufen, Springen, Werfen und Tragen“ kostenfreie Übungen, die überall durchführbar sind. Diese an die Bürger gerichtete Forderung löste durch die fortwährende wirtschaftliche Entwicklung das Streben zur Durchführung von organisiertem Sport in Vereinen aus.

Sogar im verträumten Städtchen Grünhain war diese Botschaft angekommen.

Nächste Folge:

Die Gründung des Grünhainer Sportvereins

Grünhainer SV e.V.

Grünhainer Wintersportfest

Das Warten auf gute Wintersportbedingungen hatte sich gelohnt. Abfahrtspiste und Langlaufloipen für das Grünhainer Wintersportfest am 18. Februar 2012 konnten problemlos präpariert werden. Beim für jedermann offenen Wintersportfest wurden auf der Piste und in der Loipe die Besten in verschiedenen Altersklassen ermittelt.

Ergebnisse im Abfahrtslauf:

AK 6-8	1. Jonathan Seifert,	24,53 s
	2. Janik Uhlmann,	25,56 s
AK 6 w	1. Johanna Seifert,	28,29 s
AK 9/10	1. Niklas Wald,	20,53 s
	2. Florian Uhlmann,	20,68 s
AK 31-40	1. Udo Seifert,	33,80 s
AK 41-50	1. Lars Uhlmann,	32,00 s
	2. Andreas Wald,	34,95 s
AK 51-60	1. Bernd Neukirchner,	32,92 s
Sen. Ü 70	1. Wolfgang Franke,	34,03 s

Langlauf über 1 km:

AK 6-8	1. Jonathan Seifert,	4:49 min
	2. Toni Gräßler,	5:38 min
AK 6 w	1. Natalie Kaufmann,	6:34 min

Langlauf über 1,5 km:

AK 9 m	1. Robin Kaufmann,	6:39 min
	2. Niklas Wald,	9:03 min

Langlauf über 4 km:

AK 13 m	1. Felix Vogel,	24:03 min
AK 30 w	1. Conny Schmidt,	25:45 min
AK 41 w	1. Andrea Keller,	25:52 min
Sen. Ü 70	1. Reinhard Friedel,	39:39 min

Langlauf über 8 km:

AK 31-40	1. Mirko Gräßler,	36:23 min
	2. Udo Seifert,	47:18 min
AK 41-50	1. Marco Albuzio,	45:22 min
AK 51-60	1. Matthias Vodel,	49:03 min
	2. Bernd Neukirchner,	53:37 min
	3. Wolfgang Hermann,	58:43 min

Anmerkung:

Sportfreund Mirko Kaufmann (AK 40) hatte nach einer starken ersten Runde viel Pech, weil beim Überwinden einer Mulde sein Ski zerbrach.

SV Grünhain, Abteilung Tennis

Grünhainer Tennissportler beweisen ihr Können auf der Bahn

Am 14.01.2012 wechselten die Mitglieder der Abteilung Tennis die Sportart und tauschten den Tennisball mit der rund 50-fach schwereren Kugel. In der Kegelbahn Grünhain fand der traditionelle Kegelabend statt. Bei der internen kleinen Meisterschaft wurden die Besten ermittelt.

Die Gewinner sind bei den Kindern:

1. Platz	Marie Böswetter
2. Platz	Paula-Sophie Kreher
3. Platz	Kim Riedel
3. Platz	Nadin Brandenburg



Damenwertung

1. Platz	Annett Böswetter
2. Platz	Andrea Keller
3. Platz	Ute Keller



Herrenwertung

1. Platz	Bernd Kreher
2. Platz	Frank Brandenburg
3. Platz	Tino Wogenstein



Am 20.03.2012, um 18.00 Uhr, findet im Haus des Gastes in Grünhain unsere Jahreshauptversammlung statt.

Tino Wogenstein
Abteilungsleiter

Kaninchenzuchtverein S 662 Grünhain e. V. gegr. 1907



Grünhainer Kaninchenzüchter gewinnen Spiegelwaldpokal

Zum Abschluss der Ausstellungssaison haben die Grünhainer Kaninchenzüchter die 29. Spiegelwaldrammleschau am 11./12. Februar 2012 im Treffpunkt Grünhain durchgeführt. Die Ausstellung wurde am Samstag 10 Uhr vom Bürgermeister Joachim Rudler, in Begleitung seiner Frau, gemeinsam mit dem ehemaligen Landrat Karl Matko eröffnet. Es ist für uns wiederum eine große Ehre, dass Herr Matko mit seiner Frau die Ausstellung besuchte und gleichzeitig lobende Worte fand. Weitere Ehrengäste waren der Kreisverbandsvorsitzende Werner Weigel aus Markersbach, die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit vom Landesverband sächsischer Rassekäsekaninchenzüchter, Doreen Kalusok, sowie Kreiszüchter Heini Lorenz.



Veranstaltungseröffnung - Ausstellungsleiter Frieder Schöbel, Doreen Kalusok Landesverband, Altlandrat Karl Matko, Werner Weigel Kreisverband, Vereinsvorsitzender Jörg Bach, BM Joachim Rudler (v.l.n.r.).

In diesem Zusammenhang möchten wir uns beim Stadtrat, sowie Landes- und Kreisvorstand für ihr Interesse und die Unterstützung recht herzlich bedanken und hoffen auch weiterhin auf bewährte, gute Zusammenarbeit.

Die Spiegelwaldrammlerschau, welche unter dem Motto „105 Jahre Kaninchenzucht in Grünhain“ stand, bildete mit 310 ausgestellten Tieren aus dem Großraum Westergebirge eine reizvolle Veranstaltung. Dies widerspiegelt nicht zuletzt der gute Besuch dieser Schau, an welcher sich wiederum mehr als siebzig Kinder erfreuten. Auch die Kinder der nahe gelegenen KITA nahmen die Gelegenheit wahr, am Tag vor der Eröffnung sich mit Ausstellungsleiter Frieder Schöbel die großen und kleinen Langohren anzusehen und zu streicheln. Erfreulich, dass neunzig Aussteller und Ausstellerinnen, von 21 Vereinen, die Schau mit ihrem ausgezeichnetem Tiermaterial beschickt haben und somit das I-Tüpfelchen auf eine rundum gelungene Veranstaltung gesetzt haben. Das sehr gute Meldeergebnis dokumentiert, dass die Ausstellungen in Grünhain von der Züchtergemeinschaft gern angenommen werden. Dafür vielen herzlichen Dank. An dieser Stelle möchten wir nochmals die Sieger benennen und herzlich gratulieren.

Die drei besten Aussteller der Schau:

- Zfd. Frieder Koj S 662 Grünhain
Marderkaninchen blau 97,5 Pkt.
- Zfd. Frank Hecker S 686 Thalheim
Farbenzwerge hell Silber 97,5 Pkt.
- Zfd. Siegfried Halfter S 382 Oberpfannenstiel
Schwarzgrannen 97,5 Pkt.



Glückwünsche an Zfd. Frieder Koj (li.) zum besten Rammler der Schau.

Beste Ausstellerin der Jugend

Jugendzüchterin Janice Groß SJ 662 Grünhain
Farbenzwerge wildfarben 97,0 Pkt.



Ehrung von Jugendzüchterin Janice Groß durch Ausstellungsleiter Frieder Schöbel (li.) und Vereinsvorsitzenden Jörg Bach.

Vereinswettbewerb Spiegelwaldpokal:

- 1. Platz:**
S 662 Grünhain 1160,5 Pkt.
- 2. Platz:**
S 21 Bernsbach 1157,0 Pkt.
- 3. Platz:**
S 382 Oberpfannenstiel 1155,5 Pkt.

Herzlichen Glückwunsch!

Nachdem alle Käfige abgebaut sind, der Saal wieder in seinen Urstand versetzt wurde, sagen wir danke an alle, die uns unterstützt haben und uns hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder zur Seite stehen werden.

Außerdem möchten wir uns bei unseren vielen Gästen bedanken, die mit ihrem Besuch erkennen lassen, dass solche Ereignisse in Grünhain weiterhin erwünscht sind und uns motivieren weiter zu machen.

Ein besonderes Lob geht an alle Mitglieder und Frauen sowie Jugendliche des Vereins, welche mit unermüdlichem Einsatz und viel Hingabe Großes leisteten.



Beim Auf- und Abbau der Ausstellung wird jede Hand gebraucht.



Unsere „Tombolafrauen“ Renate Schmidt und Anita Bach.

Dies wird umso deutlicher, wenn man bedenkt, dass wir erst Ende November 2011 eine Ausstellung mit mehr als 500 Tieren durchgeführt haben. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wären solche Veranstaltungen nicht

denkbar. An dieser Stelle möchte ich einmal mehr Sindy Wagner, Kerstin Schneider und Steffen Süss benennen, die uns sehr eng verbunden sind und hinter den Kulissen, insbesondere bei der Kataloggestaltung, den Verein selbstlos unterstützen. Danke!!!

Wir wünschen allen ein erfolgreiches Jahr und freuen uns auf ein Wiedersehen, bei bester Gesundheit, am 24./25.11.2012 zur 38. Spiegelwaldschau mit Widderclub Sachsen.

Jörg Bach
Vorsitzender

MC Grünhain e. V.

MC Grünhain holt 8 von 12 Podestplätzen beim Ski-Kjöring in Neuhermsdorf



Eine tolle Premiere-Veranstaltung organisierten Torsten Schelle und sein Team beim ersten Ski-Kjöring in Neuhermsdorf. Bei Kaiserwetter und ca. 15 Grad unter Null kamen über 30 Starter und sehr zahlreiche Zuschauer zur Premiere.

Ergebnisse des MC Grünhain:

Ski Kjöring Sport

- 1. Platz: Jens Ullmann/Roberto Musch
- 5. Platz: Tino Weigel/Ulf Breinfeld

Ski Kjöring Touring

- 1. Platz: Christian Körner/Rico Schlegel
- 2. Platz: Christian Körner/Marco Tausch
- 3. Platz: Eberhard Körner/Thomas Brunn



Mit rasanten Rennen fuhren die Grünhainer Starter beim Ski-Kjöring in Neuhermsdorf wieder aufs Podest.

Foto: MCG e.V.

Solo Sport

- 2. Platz: Jens Ullmann
- 3. Platz: Christian Körner
- 6. Platz: Tino Weigel

Solo Touring

- 1. Platz: Christian Körner
- 3. Platz: Eberhard Körner

Jens Ullmann

AWO-Seniorenclub Grünhain

Fasching im Seniorenclub Grünhain

Am Donnerstag, dem 16. Februar, feierten die Senioren vom Seniorenclub Grünhain Fasching in ihren Clubräumen. Bei Spiel, Spaß und guter Laune verbrachten die Senioren einen schönen Nachmittag.



Foto: Manfred Fuhrmann

Veranstaltungsplan Monat März 2012

Donnerstag, 01.03.

- 14 Uhr Kegeln auf der Grünhainer Kegelbahn
(an geeignetes Schuhwerk denken)

Donnerstag, 08.03.

- 14 Uhr Wir feiern Frauentag

Donnerstag, 15.03.

- 14 Uhr Spiel- und Kaffeenachmittag

Donnerstag, 22.03.

- 14 Uhr Sport für jedermann – Wie halte ich meine Gelenke fit?

Donnerstag, 29.03.

- 14 Uhr Videonachmittag „Eine Reise in die Vergangenheit“

Leitung Seniorenclub

Sonstiges

Dank den Freiwilligen Feuerwehren von Grünhain, Beierfeld, Waschleithe und Schwarzenberg

Am Freitag, dem 03. Februar 2012, kam es zu einem Dachstuhlbrand in unserem Doppelhaus in Grünhain, Zwönitzer Straße. Als die Rauchmelder aus dem Dachbereich Alarm schlugen, entwickelten sich binnen kurzer Zeit dicke Qualmwolken aus dem Dach unserer Nachbarn. Wir standen 3 Stunden im Freien und fieberten mit, dass das Feuer nicht auf unsere Doppelhaushälfte überspringt.

Wir haben beide festgestellt, dass die Einsatzkräfte eine sehr gute Arbeit geleistet haben und möchten dabei auch

den Stadtwehrleiter Herrn Matthias Müller erwähnen, der zum taktisch richtigen Handeln noch die nötige Ruhe bewahrte. Ein Trupp war auch in unserem Haus, um eine eventuelle Brandausbreitung auf unsere Doppelhaushälfte zu vermeiden. Dank der eingesetzten Wärmebildkamera konnte schließlich Entwarnung für unsere Haushälfte gegeben werden. Für den umsichtigen Einsatz gilt allen Beteiligten Dank und Anerkennung.

Bernd und Sabine Köhler

Einheitliche Blutspender-Ausweise beim DRK

Seit Anfang des Jahres werden schrittweise die alten gelben Blutspender-Pässe gegen moderne Ausweise im Format von Chipkarten ausgetauscht. Damit sind problemlos Blutspenden bei allen DRK-Blutspendediensten in Deutschland möglich. Die Aufnahme und Spenderverwaltung wird erleichtert und fördert den zügigen Durchlauf in den Blutspendelokalitäten. Sachsen ist eins der Bundesländer, welches als erstes startet. 2013 soll die Umstellung dann in allen DRK-Blutspendediensten erfolgt sein. Ausführliche Informationen erhalten alle Blutspender/innen bei Ihrer nächsten Spendeaktion, z.B.:

**am Freitag, dem 9. März,
von 12.30 bis 19.00 Uhr in Beierfeld
im „Fritz-Körner-Haus“, Pestalozzistr. 10**

oder unter www.blutspende.de.

Herzlichen Dank für Ihre Blutspenden!

Ihr DRK-Blutspendedienst

Ortsgeschichte



Die Geschichte der 7. Hufe – das untere Halblehngut

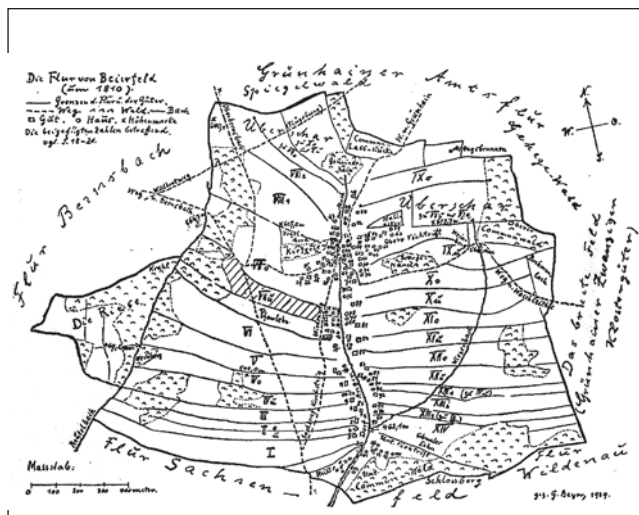
(heute KabelJournal GmbH an der
August-Bebel-Straße 86)

Teil 1

Die 7. Hufe von Beierfeld war schon seit alters her der ganzen Länge nach in zwei Halblehngüter zerteilt. Die untere Hufe verlief zwischen der Heinrich-Heine-Straße 3 und oberhalb der Fröhlichgasse (entlang der Frankstraße.) Sie war 1533 im Besitz von Lorenz Prager.

Er hatte an das Amt folgenden Zins zu leisten: je 12 Pfg. zu Walpurgis und Martini, 16 Pfg. zu Michaeli, 1 Näpflein Mohn, 1 Käse, eine halbe alte Henne, 6 Eier zu Ostern, 10 zu Pfingsten, 1 1/2 Scheffel Korn, 1 1/2 Scheffel Hafer, je 1 Tag Pflügen und Haferhauen. Dem Ephoralmatrikel von 1575 gemäß empfing der Pfarrer jährlich je 1 Sipmas Korn und Hafer und an jedem Quartal der Schullehrer 9 Pfg. Lorenz Prager starb 1568.

Seit 1575 war auf diesem Gut wohl sein Sohn Oswald Prager bezeugt. Er starb 1600. Aber schon 1593 wird sein Sohn Hans Prager als Besitzer des Anwesens genannt. 1618 starb er, nachdem er auch Richter gewesen war.



Schon 1617 war sein Gut an seinen Sohn Hans Prager jun. für 750 Gulden aufgelassen worden. Er musste das Gut „Schulden halber“ im Jahr 1625 für 800 Gulden an den Richter und Besitzer des Ganzlehngutes der 6. Hufe Salomon Reißig veräußern.

Letzterer starb jedoch wenige Wochen später, worauf die Erben das Halblehngut 1626 für 700 Gulden an Georg Schaufuß aus Stollberg verkauften. Im Kaufvertrag wurde hierzu noch bemerkt, dass Solomon Reißig ein Jahr zuvor das darauf stehende Wohnhaus hatte abtragen lassen, weshalb seine Witwe dem Käufer den Neubau eines ebenso großen Hauses auf dem Garten des Gutes zusicherte.

Aber schon 1628 veräußerte Schaufuß das Gut mit der dazugehörigen „Überschar“ für 675 Gulden an Daniel Marggraff von „Hermersdorf“ (= Hermannsdorf.) Eine bei ihm wohnende arme Magd erhielt 1633 zweimal Almosen in Höhe von 8 bzw. 6 gr. aus der Kirchkasse.

Nach seinem Tod verkaufte seine Tochter Susanne als Alleinerbin das Besitztum 1634 für 600 Gulden an den Zimmermann Caspar Stüler. Er war in erster Ehe 1618 mit Anna, der Tochter von Abraham Reinwart verheiratet, die ihm 8 Kinder schenkte.

Sie erlag aber 1633 mit 2 Kindern der Pest. Seine zweite Ehefrau Magdalena Neuber aus Waschleithe gebar ihm ebenfalls 8 Kinder. 1661 wurde das Gut auf 33 alte Schock geschätzt, wovon 22 gangbar und 11 ungangbar waren. 1671 war das Verhältnis 20 : 13. 1671 wird berichtet: „hat sein Gut in Kriegszeiten angenommen, darauf ein alt Gebäud und zur Zeit aus Unvermögen daran nichts bauen lassen kann, auch das Gut zur Zeit nicht die Hälfte nutzen noch bestellen kann.“

84,5 Jahre alt starb er 1678 und hinterließ das Gut im gleichen Jahr für 350 Gulden seinem jüngsten Sohn aus zweiter Ehe Christian Stiehler (Stüler.) 1683 verkaufte er für 29 Gulden ein „am Pfarrgut und am Wassergraben“ gelegenes Stück Acker an den damaligen Ortspfarrer Laurentius Mythus.

Im Jahr 1698 geriet Christian Stiehler, der allein der Kirche 75 alte Schock schuldete, in Konkurs aus dem 1698 Chris-

tian Graff (Graf) den Hof für 300 Gulden erstand. Er war 1698 in erster Ehe mit Susanna Neubert aus Wildenau verheiratet, die 7 Kinder gebär und 1733 starb. In zweiter Ehe war er dann 1739 mit Christiane verw. Solomon Stiehler, die ihm 1 Kind schenkte, verheiratet. Christian Graff, der zeitweise das Amt eines Gemeindevorstehers und das eines Richters bekleidete und Mitglied der Kantorei gewesen ist, erwarb 1718 bzw. 1721 noch das untere Halblehngut der X. Hufe, so dass er seitdem 2 Güter besaß. Damals und noch lange Zeit danach lag auf diesen beiden und dem oberen Halblehngut der XI. Hufe als Reallast die Pflicht „das obere Friedhoffer“ genannt „Wiedentor“, weil dort der Wiedenweg in den Gottesacker einmündete, zu unterhalten.

Christian Graff starb 1749, nachdem er schon im Jahr 1733 das Halblehngut der VII Hufe für 420 Gulden an seinen einzigen Sohn Christian Graff jun. verkauft hatte. In dem betreffenden Kontrakt wird die Überschar mit aufgeführt und dabei gesagt, dass sie an „das kurfürstliche Gehölze“ (= Gehege) grenzte. Aus den Kirchenbüchern und sonstigen Urkunden geht hervor, dass er Gerichtsbeisitzer, Adjuvant der Kantorei und auch Schichtmeister gewesen ist. Nach dem Ableben des Vaters übernahm er 1750 auch noch dessen anderes unteres Halblehngut der X. Hufe, so dass er fortan gleichfalls diese beiden Güter besessen hat.

1766 veräußerte er das untere Halblehngut der VII. Hufe einschließlich der Überschar für 900 Thlr. an seinen Schwager Gottlieb Frölich (Fröhlig u.ä.) Er starb 1803.

Schon 1793 hatte er sein Gut für 900 Thlr. an seine Söhne Christian Friedrich Frölich und Christian Gottlob Frölich übergeben. Sie bewirtschafteten das väterliche Gut zunächst gemeinsam, teilten es aber im Jahr 1810 in zwei Viertelgüter, wobei die Gebäude zur gemeinsamen Benutzung verblieben. Laut Flurbuch von 1811 gehörten Christian Friedrich Frölich 17 Scheffel 8,5 Metzen, Christian Gottlob Frölich 17 Scheffel 7,5 Metzen Land. Die Gutshälften wurden 1814 lt. Quatembersteuerkataster auf je 12,5 vollgangbare Steuerschock geschätzt und die Quatembersteuer dem gemäß bei ersterer von 3 gr. 8 Pfg. auf 5 gr., bei letzterer von 3 gr. 8 Pfg. auf 4 gr. 11 Pfg. heraufgesetzt. Bei der Kriegslastenabschätzung 1815 wurde das Vermögen der Brüder auf je 3850 Thlr. festgestellt, wofür jeder damals 4 Thlr. 5 gr. 4 Pfg. zu den Kriegslasten beizusteuern hatte.

1814 verkaufte Christian Friedrich Frölich, er war auch Kirchvater und starb 1824, seinen Anteil für 700 Thlr. an seinen Sohn August Friedrich Frölich. Der andere Teil verblieb noch bis 1829 bei Christian Gottlob Frölich. August Friedrich Frölich zeugte mit seinen beiden Ehefrauen in erster Ehe 5 und in zweiter Ehe 6 Kinder.

1829, zehn Jahre vor seinem Tod, verkaufte er seinen Gutsteil für 800 Thlr. an seinen Sohn Carl Friedrich Frölich. Nachdem sein Vetter August Friedrich Frölich, damals auch Kirchvater und Gerichtsbeisitzer, unter Hinterlassung von 9 unmündigen Kindern verstorben war, kaufte Carl Friedrich Frölich 1841 dessen Gutshälfte für 1575 Thlr. Er besaß nun wieder das untere Halblehngut der VII Hufe in seiner Gesamtheit mit insgesamt reichlich 35 Ackern, davon 10 Acker

Überschar auf dem nordöstlichen Teil der Ortsflur. Der damals noch auf dem Gut lastenden Frondienste und Naturalzinsen (1 Ackertag, ½ Schnitttag, ½ Hautag, ½ Scheffel Korn, 1 1/2 Scheffel Hafer, ¼ Zinshenne, 8 Eier) wurden lt. Rezetz im Jahr 1845 durch eine jährliche Rente von 6 Thlr. 28 gr. 4 Pfg. abgelöst.

1871 kaufte den Hof sein zweiter Sohn Friedrich August Frölich. Er verstarb 1881.

Von 1766 bis 1881 war das Gut in Besitz der Familie Frölich. Der Verbindungsweg zwischen dem unteren Halblehngut der 10. Hufe und dem unteren Halblehngut der 7. Hufe bis zur Frankstraße hieß lange Zeit Frölichgasse (heute Straße „An der Sturmlaterne“.)

1896 kam das Gut, das zuletzt die Ortslisten-Nummer 25 führte, an Carl Louis Stemmler. Er kam von Crandorf hierher und verkaufte, nachdem schon 1897 ein Feld zum Bau der Fabrik von Albert Frank abgetrennt worden war, einen weiteren Teil der Gutsflur an die Firma Hermann Nier.

Es entstand im Zeitraum 1899 bis 1913 der große Fabrikkomplex an der Frankstraße der Firma „Albert Frank Metallwarenfabrik München“ (heute Teil des Gewerbegebietes „Am Gewerbepark.“ Zwischen 1909 und 1916 entstanden die Beamtenwohnhäuser an der Frankstraße 11, 17 und 19 sowie an der Geschwister-Scholl-Straße die Wohnhäuser Nr. 1, 3, 5 und 7. Im Jahr 1917 entstand im neu erbauten Gebäude an der Frankstraße 9 ein Betriebskonsum mit Speisesaal (heute Technikzentrum der Mittelschule Grünhain-Beierfeld.)

Im Jahr 1902 gründete Hermann Nier die unter seinem Namen schnell zu höherem Ansehen gelangte Spezialfabrik für Sturmlaternen im Wohnhaus mit Werkstattanbau an der August-Bebel-Straße 77. Im Jahr 1905 wurde ein weiteres Werkstattgebäude an der August-Bebel-Straße 77 a errichtet. Im Zeitraum 1909 bis 1918 entstand dann der große Fabrikkomplex an der August-Bebel-Straße 86 (heute Teil des Gewerbeparkes „An der Sturmlaterne“.) Das ehemalige Gutsgebäude wurde nach 1912 abgetragen.

Die Firmeninhaber Bruno und Woldemar Nier erbauten sich 1923 ihre Landhäuser an der Frankstraße 27 bzw. 29. Im Zeitraum von 1936 bis 1938 erbaute Curt Nier das Landhaus an der Geschwister-Scholl-Straße 19.

Bemerkungen:

(Erweiterung gegenüber Gutsbeschreibungen Spiegelwaldbote-Nr.: 21, 22, 23 und 24/2009, 1, 2, 21 und 22/2010):

Ephoralmatrikel = Kirchenbuch mit Verzeichnissen und Rundschreiben eines Kirchenbezirkes der Kirche
Sipmas = Volumenmaß, besonders für Getreide.

1 Sipmas = 4 Metzen = 16 Mäßchen,

4 Sipmas = 1 Scheffel

Quellen:

400 Jahre Siedlungsgeschichte von Beierfeld von Lic. theol. Gustav Beyer

Beierfelder Industriegeschichte – Teil III

**Gemeinde Bernsbach/
Oberpfannenstiel**



Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 08.02.2012 stattgefundenen Sitzung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss VA2012/001

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bernsbach beschließt, folgenden sozialen Einrichtungen einen entsprechenden Zuschuss zukommen zu lassen:

Verbraucherzentrale Sachsen e.V.	150,00 EUR
Weißer Ring e.V.	200,00 EUR.

Beschluss VA2012/002

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bernsbach beschließt, für den diesjährigen Kinderfasching in der „Alten Turnhalle“ einen Zuschuss in Höhe von 250,00 EUR zu zahlen.

Anlagen sowie Sachverhalte zum Beschluss können im Rathaus eingesehen werden.

Informationen aus dem Rathaus



Sitzungen im März 2012

Technischer Ausschuss:	am 07. März 2012
Verwaltungsausschuss:	am 07. März 2012
Gemeinderat:	am 21. März 2012

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird rechtzeitig ortsüblich bekannt gegeben.

Entsorgungskalender für März 2012

Biomüll:	- Freitag , dem 02., 16. und 30. März
Gelbe Tonne:	- am Mittwoch , dem 14. und 28. März in Oberpfannenstiel - am Montag , dem 05. und 19. März
Restabfälle:	- am Donnerstag , dem 07. und 21. März
Papiertonne:	- am Freitag , dem 09. März

**Bereitschaftsdienst für den
Betreuungsbereich
Lauter/Bernsbach - Ärzte**

19 – 7 Uhr

Bereitschaft, Rettungsleitstelle Zwickau - 0375 19222

Bereitschaftsdienstplan Apotheken

01.03.2012	Vogelbeer-Apotheke, Lauter, Markt 12, Tel. 03771 731353
------------	--

02.03.2012	Bären-Apotheke, Bernsbach, Ernst-Schneller-Str.1, Tel. 03774 62154
03.03.2012	Bären-Apotheke, Bernsbach, Ernst-Schneller-Str.1, Tel. 03774 62154
04.03.2012	Bären-Apotheke, Bernsbach, Ernst-Schneller-Str.1, Tel. 03774 62154
05.03.2012	Apotheke Zeller Berg, Aue, Prof.-Beck-Str. ,Tel. 03771 51094 Alte Kloster-Apotheke, Grünhain, Auer Str. 14, Tel. 03774 62100
06.03.2012	Auer Stadt-Apotheke, Aue, Altmarkt 7, Tel. 03771 51215 Adler-Apotheke, Schwarzenberg, Obere Schloßstr. 7, Tel. 03774 23232
07.03.2012	Neustädter-Apoth., Schwarzenberg, Str. der Einheit 50, Tel. 03774 15180 Mohren-Apotheke, Löbnitz, Marktplatz 4, Tel. 03771 55560
08.03.2012	Adler-Apoth., Aue, Bahnhofstr. 27 A, Tel. 03771 51559 oder 03771 51770 Spiegelwald-Apoth., Beierfeld, August-Bebel-Str. 94, Tel. 03774 61041
09.03.2012	Markt-Apotheke, Aue, Altmarkt 2, Tel. 03771 22000 oder 03771 53049 Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg, Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488
10.03.2012	Vogelbeer-Apotheke, Lauter, Markt 12, Tel. 03771 731353
11.03.2012	Vogelbeer-Apotheke, Lauter, Markt 12, Tel. 03771 731353
12.03.2012	Berg-Apotheke, Löbnitz, Heinestraße 2, Tel. 0377135109
13.03.2012	Apotheke „Zum Berggeist“, Schwarzenberg, Sachsenfelder Str. 69, Tel. 03774 61191 Schwanen-Apoth im Kaufland, Aue, Brünlasberg 1 A, Tel. 03771/340004
14.03.2012	Brunnen-Apotheke, Aue, Dr.-Otto-Nuschke-Str. 1, Tel. 03771 553722

**Wochenend- und Feiertagsdienst
der Zahnärzte Aue, Bockau,
Zschorlau, Bernsbach, Lauter**



Dienstzeiten:

Aue

Sa/Brückentag	08.30 - 11.30 Uhr
So/Feiertag	09.00 - 11.00 Uhr

Bernsbach, Bockau, Zschorlau, Lauter

Sa/Brückentag	09.00 - 11.00 Uhr
So/Feiertag	09.00 - 11.00 Uhr

03. und 04. März 2012

DS Frau Meister Bahnhofstr. 6, Aue Tel. 03771 - 51036	DS Frau Ullmann Markt 9, Lauter Tel. 03771 - 26065
---	--

10. und 11. März 2012

DS Frau Weiß Gartenstraße 6, Aue Tel. 03771 – 51494

In den Dienstbereitschaften kann es zu Änderungen kommen!

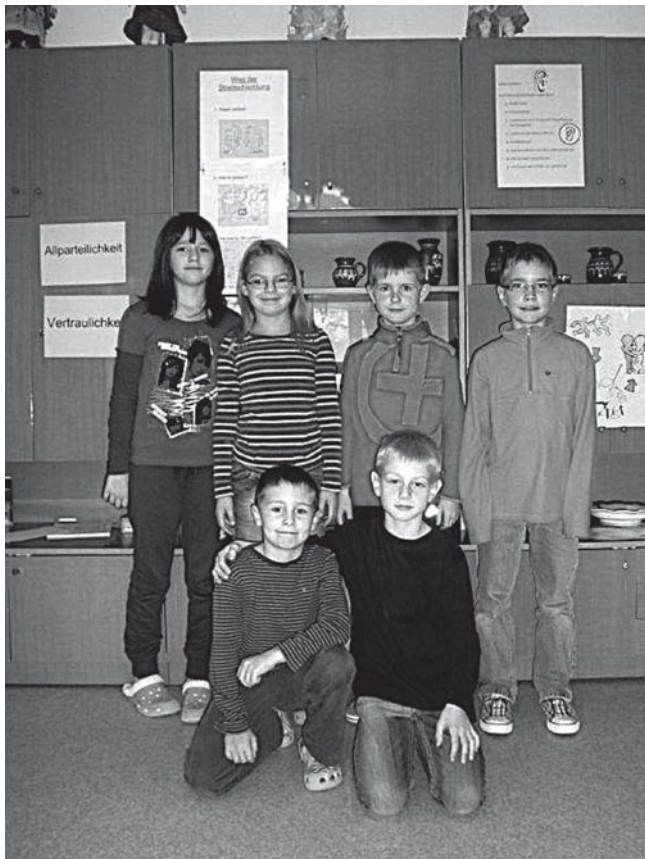
Schulnachrichten



Hugo-Ament-Grundschule

Streitschlichterausbildung auch in diesem Schuljahr

Sechs Kinder der 3. Klassen haben im September 2011 in unserer Schule mit der Ausbildung zum Schülerstreitschlichter begonnen. Hanna Kunz, Monique Zinke, Anton Schlesinger, Ben Auerbach, Alexander König und Arne Dengenkolb sind mit viel Eifer dabei. Die Ausbildung erfolgt 14-tägig und dauert ein Jahr.



In Übungen und Rollenspielen werden sie auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Es wird dabei die Fähigkeit der Kinder gefördert, Konflikte selbstständig zu lösen, Gewalt vorzubeugen und Differenzen in der Schule nicht ausufern zu lassen.

Außerdem werden die Grundprinzipien der Streitschlichtung vermittelt. So sollen Lehrerinnen (und Eltern) von der Regelung kleinerer Streitereien und Auseinandersetzungen entlastet werden.



Am 7. und 8. Dezember 2011 führten wir dazu im Hollandheim Waschleithe einen 2-tägigen intensiven Workshop durch, in dem die zwei Mädchen und vier Jungen fleißig arbeiteten. Auch die Eltern erfuhren beim gemeinsamen Abendessen viel Interessantes über die Streitschlichterausbildung. Es waren zwei tolle Tage!

Unsere Streitschlichter in diesem Schuljahr aus den 4. Klassen sind:

Lea Kunzmann, Annalena Meyer, Celine Haase, Felix Fischer, Jakob Fischer, Marvin Süß.

Sie haben im Sommer 2011 ihre Ausbildung erfolgreich beendet und wollen helfen, Probleme von Mitschülern durch ein Gespräch gewaltfrei zu lösen. Unsere Schlichter sind dabei neutral und unterstützen die Streitenden bei der Lösungssuche. Nun warten sie auf ihren Einsatz, um ihr theoretisches Wissen anzuwenden!

Tina Konopka
Beratungslehrerin

Bernsbacher Grundschüler waren mit Hexe Hillary in der Oper

Am letzten Schultag vor den Winterferien saßen alle in der Turnhalle unserer Schule und lernten mit viel Witz, Spaß und vor allem Musik, was eine Oper eigentlich ist und weshalb da so viel und so ganz anders gesungen wird.





Konzentriert und fasziniert verfolgten die Grundschüler die professionell gestaltete Aufführung des Eduard-von-Winterstein-Theaters Annaberg-Buchholz über die Hexe Hillary, die zwei Freikarten für die Oper gewonnen hat und nun vor einem Problem steht. Sie weiß nicht, was die Oper eigentlich ist. Gott sei Dank entdeckt Hillary die Adresse von Maria Bellacanta, einer staatlich geprüften Opernsängerin und Hexenkollegin. Maria Bellacanta führt die Hexe Hillary in die große Welt der Oper ein. Gemeinsam entdecken sie die fantastischen Geschichten von Aschenputtel bis Zauberflöte und echte Gefühle, die man am besten singen kann. Am Ende verstanden die Hexe Hillary und auch das junge Publikum richtig viel von Oper. Die lustigen Zaubersprüche der Hexe Hillary werden wohl allen lange in Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden vor, auf und hinter der Bühne.

M. Lemberger
Schulleiterin

Kluge Köpfe bei der 2. Stufe der 51. Mathematikolympiade in Schwarzenberg

Am Mittwoch, dem 08. Februar 2012, fand am Schulkomplex Sonnenleithe der Wettbewerb zur 2. Stufe der diesjährigen Mathematikolympiade statt. Im Vorfeld hatten sich dafür 5 Schüler der Klassenstufe 3 und 4 durch sehr gute Ergebnisse bei der 1. Stufe der Mathematikolympiade an unserer Schule qualifiziert. Eine Einladung für das Regionalfinale erhielten: Arne Degenkolb und Anton Schlesinger aus der Klassenstufe 3 sowie Lucie Blechschmidt, Michel Hecker und Alexander Schulz aus der Klassenstufe 4. Die Wettbewerbsaufgaben stellten vielfältige Anforderungen: sicheres und anwendungsbereites mathematisches Grundwissen, Lust am Knobeln, Vergleichen von Wahrscheinlichkeiten und systematisches Probieren. Konzentriert und mit großem Ehrgeiz gaben unsere Mathe-Asse ihr Bestes und hinterließen einen guten Eindruck. Besonders erfolgreich war Michel Hecker aus der Klassenstufe 4. Michel konnte sich über einen 3. Platz freuen. Wir gratulieren allen Kindern, die bei dieser Mathematikolympiade dabei waren ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg und Spaß beim Lösen kniffliger Aufgaben.

gez. M. Lemberger, Schulleiterin

Heinrich-Heine-Mittelschule Lauter

Tag der offenen Tür

Erfolg macht Spaß.

an der



Mittelschule „Heinrich Heine“ Lauter

Sonnabend, 03. März 2012

09.30 bis 12.00 Uhr Schnuppervormittag für
Schüler der Klassen 4 und ihre Eltern

12.00 bis 14.00 Uhr öffnet unsere Schule für weitere
interessierte Besucher

Besuchen Sie uns, schauen Sie sich um und informieren
Sie sich über das Lernen, das Ganztagsangebot und die
Angebote zur Berufsberatung in unserem Hause.

Schüler, Lehrer und Schulleitung stehen Ihnen für Aus-
künfte und Beratung zur Verfügung.

Die Schülerfirma und der Schulförderverein sorgen für
Essen und Trinken.

N. Barnitzke
Schülersprecherin

K. Petzold
Schulleiterin

Der Vorstand
Förderverein MS Lauter

Liebe Eltern!

Zur Anmeldung Ihres Kindes für die Klassenstufe 5, Schul-
jahr 2012/13, an der

Mittelschule „Heinrich Heine“ Lauter

stehen wir Ihnen gern zu folgenden Zeiten im Sekretariat
der Schule zur Verfügung:

Sonnabend, 10. März	9.00 bis 12.00 Uhr
Montag, 12. März	7.00 bis 15.30 Uhr
Dienstag, 13. März	7.00 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, 14. März	7.00 bis 15.30 Uhr
Donnerstag, 15. März	7.00 bis 15.30 Uhr
Freitag, 16. März	7.00 bis 12.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 03771/256505.

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen mit:

1. Geburtsurkunde Ihres Kindes
2. Bildungsempfehlung
3. Halbjahreszeugnis
4. Antrag auf Übergang in Klasse 5

K. Petzold
Schulleiterin

Kindertagesstätte „Kinderparadies“

Die Leiterin Frau Klug und die Erzieherinnen der Zwerge,
Frau Auerswald und Frau Neubert, sowie die Kinder der
Zwergengruppe möchten sich bedanken.
Trotz Weihnachtszeit fanden die Eltern unserer Kleinsten

die Zeit, für ihre Kinder und den Krippenbereich zu basteln. So entstand am 19.11.2012 eine Kreativstrecke für die Zwerge. Mit viel Geduld, Einfallsreichtum, Kreativität und Feingefühl machten sich die Eltern ans Werk.



Initiiert wurde das Projekt von Frau Thümer, unserer Elternratsvorsitzenden, welche die dazu nötigen finanziellen Mittel bei enviaM beantragte.

Mit 900,00 EUR unterstützte uns der Energiekonzern. Nur so war es uns möglich, alle Ideen zu verwirklichen.

Bereits im vergangenen Jahr wurde mit Hilfe zahlreicher Eltern und der finanziellen Unterstützung von enviaM die Errichtung einer „Wassermatschanlage“ ermöglicht.

Ein großes Dankeschön an enviaM und den Eltern der Zwergengruppe für ihre tatkräftige Unterstützung.

Katja Klug Claudia Neubert und
Leiterin Kita Bärbel Auerswald
Erzieherinnen der „Zwerge“



Vereinsmitteilungen

Bernsbacher Feuerwehrverein lädt ein zur Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 10. März 2012, lade ich alle Vereinsmitglieder mit (Ehe-)Partner herzlich zur diesjährigen

Hauptversammlung und anschließendem Vergnügen **18 Uhr** ins „**Bahnschlößchen**“ ein. Für Tanzlaune und Stimmung wird die „Partydisco mit Wolle“ sorgen. Auf eine rege Teilnahme hofft

Matthias Lauckner
Vereinsvorsitzender

Liebe Seniorinnen und Senioren aus Bernsbach und Oberpfannenstiel!

Musikalisch begrüßen wir am Donnerstag, dem 15. März 2012, den Frühling.

Dazu laden wir Sie herzlich in die Mehrzweckhalle ein.

In der Pause gibt es Kaffee und Kuchen.

Informieren Sie auch Nachbarn, Freunde und Bekannte über diesen musikalischen Nachmittag.

Beginn: 14.00 Uhr

Herzlich grüßt

der Vorstand



Seniorenclub Bernsbach

Die Narren sind los



Einstimmung beim Einlass.

Im Februar ist Faschingszeit und als sich die Seniorinnen und Senioren am 16. Februar trafen, war das offensichtlich. Mit viel Phantasie und einem Stück Mut angeputzt, wollte jede und jeder „die/der Schönste“ im Saale sein.





In gemütlicher Runde.

Der Vorstand hatte alles gut vorbereitet, die Tische geschmückt, Musik bestellt und für Pfannkuchen gesorgt. Jetzt musste nur noch viel Stimmung her. Auch wenn der Musik manchmal der Schwung fehlte, spätestens bei der Polonaise zeigten alle, was sie „drauf haben“.



Polonaise für alle.

Einige hatten unseren Bürgermeister, Herrn Panhans, ins Visier genommen. Aber keine Angst! Da heute ausgerechnet Weiberfastnacht war, wollte man nur den Schlips des Ortsvorstehers kürzen, was dann auch zu aller Freude gelang. Für diese schmerzfreie Aktion bedankte sich der Bürgermeister sogar mit einer schwungvollen Tanzeinlage.



Showtanzeinlage.

Leider war dieser Nachmittag wieder viel zu kurz, jeder bedauerte, dass alles einmal ein Ende hat.

Der Dank gilt all denen, welche diesen schönen Nachmittag vorbereiteten.



RKZV S21 Bernsbach

Vom 20.01. bis 22.01.2012 führte der Kaninchenzuchtverein S21 Bernsbach die 16. Kreisrammlerschau des Altlandkreises Aue/Schwarzenberg durch.

Die Preisrichter konnten 270 Vattertiere von 84 Ausstellern aus 18 Vereinen des Altlandkreises bewerten. Die 24 V-Tiere bezeugen eine hohe Qualität der ausgestellten Tiere. Die Züchter aus beteiligten Vereinen des Kaninchenverbandes Aue/Schwarzenberg haben bewiesen, dass sie auch zu einem späten Zeitpunkt, wie im Januar, noch Tiere von hoher Qualität im Stall haben. Auch die Resonanz der Besucher hat gezeigt, dass der Altlandkreis Aue/Schwarzenberg für gutes Zuchtmaterial bekannt ist. So kamen Besucher aus der gesamten Region und auch darüber hinaus. Viele haben sich für das neue Zuchtjahr noch einen Rammler mit nach Hause genommen.

Das beste Zuchttier stellte Dietmar Lorenz aus Bad Schlema mit einem Japaner mit sage und schreibe 98,0 Punkten. Das ist auch daher bemerkenswert, da diese Rasse auf Grund ihrer Fellzeichnung sehr schwer zu züchten ist. Mit 97,5 Punkten wurden noch Tiere der folgenden Züchterinnen und Züchter bewertet:

Ficker, Petra mit Dalmatiner Rex schwarz/weiß aus Schneeberg; Richter, Janet mit Rote Neuseeländer aus Schneeberg; Viehweger, Frank mit Hasenkaninchen rotbraun aus Grünhain; Herrmann, Lars mit Farbenzwerge grau aus Zschorlau; Schuffenhauer, Edgar mit Alaska aus Bernsgrün; Ficker, Jens mit Satin-Elfenbein Rotaue aus Schneeberg.

Noch 18 Züchterinnen und Züchter erhielten die Bewertung 97,0 Punkte. Dabei seien hier noch die beiden Jungzüchter Gräßer, Benjamin aus Breitenbrunn mit Lohkaninchen schwarz und Teumer, Jenny aus Aue mit dem Farbenzwerge loh/schwarz erwähnt.

Im Großen und Ganzen kann man von einer gelungenen Ausstellung für den Verein S21 Bernsbach sprechen.

In diesem Zusammenhang gilt nochmals unser Dank den Züchterinnen und Züchtern für die Zusammenarbeit bei der gesamten Vorbereitung und Durchführung der Schau, zumal noch eine neue Ausstellungsleiterin einzuarbeiten war. Mandy Thiele ist dabei von unserem bewährten Ausstellungsleiter Markus Heurich in jeder Hinsicht unterstützt worden.

Dank unseren Züchterfrauen, welche im bewährten Stile die Gastronomie gemeistert haben, sowie auch mit ihren Erzeugnissen im Eingangsbereich für einen Blickfang gesorgt haben. Weiterhin möchten wir uns bei allen Sponsoren und Freunden der Kaninchenzucht bedanken, ohne beider Hilfe wäre solch eine Schau nicht durchführbar. Dank der Gemeindeverwaltung Bernsbach und ihrem Bürgermeister Frank Panhans für die kostenlose Bereitstellung der Mehrzweckhalle sowie für die materielle und finanzielle Unterstützung.

Besonderen Dank unserem Bürgermeister, Herrn Panhans, dass er sich bereit erklärt hat, für diese Ausstellung die Schirmherrschaft zu übernehmen.

Unser herzlicher Glückwunsch nochmals an die erfolgreichen Aussteller und bis zur 17. Kreisrammlerschau des KV Aue/Schwarzenberg vom 18.01. bis 20.01.2013 in der Mehrzweckhalle Bernsbach ein „Gut Zucht“ vom Kaninchenzuchtverein S21 Bernsbach.

Ullrich Epperlein
1. Vorsitzender

Ein Verein stellt sich vor – Naturheilverein „Am Bärsteig“ e.V., Bernsbach

2. Teil

Das vorhandene Schwimmbad wurde mit Hilfe des freiwilligen Arbeitsdienstes auf 40 Meter verlängert und am 6. August 1933 eingeweiht.

Das nationalsozialistische System nahm immer mehr Einfluss auf die Vereine; es erfolgte eine Satzungsänderung und der Verein wurde in „Prießnitzverein Bernsbach“ e.V., Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise, umbenannt.

Im Jahr 1949 erfolgte eine neue Registrierung des Vereins. Im Januar 1954 verstarb das Gründungsmitglied Paul Teubner, der von 1911 bis 1953 das Amt des Vorsitzenden ausübte und die Vereinsentwicklung maßgeblich prägte.

Im Dezember 1954 wurde bekannt gegeben, dass unsere Vereinsanlage in Volkseigentum übergegangen ist.

Der Verein wurde zur Sparte und nannte sich nun „Sparte Kleingarten Prießnitz Bernsbach“.

1955 beschloss die Kleingartensparte, ein Gartenheim zu bauen. Für die Finanzierung konnten die Mitglieder Bausteine im Wert von 100 Mark erwerben.

Zu Beginn des Baues wurden 6200 Mark gesammelt. Die Sparte hatte in dieser Zeit 200 Mitglieder.

Für den Bau des Gartenheimes wurden 4453 freiwillige Arbeitsstunden geleistet, zum Teil im Steinbruch zur Gewinnung von Baumaterial.

Im Februar 1958 wurde erstmalig eine Jahreshauptversammlung im eigenen Gartenheim abgehalten. Die Bewirtschaftung wurde von Mitgliedern abwechselnd durchgeführt. Es machte sich ein Anbau an das Gartenheim erforderlich, der das bestehende Problem der Sanitäranlagen lösen sollte, mit dem 1978 begonnen wurde.

Gleichzeitig wurde der Beschluss gefasst, dass über den sanitären Anlagen eine Wohnung für das Wirtspaar gebaut wird, die aber durch Eigenleistung der Sparte erstellt werden muss. 1979 stellte die Sparte ein Wirtsehepaar für die Bewirtschaftung der Vereinsgaststätte fest ein, das Ende 1980 die Wohnung beziehen konnte.

Mit der durchgehenden Bewirtschaftung wurden erhebliche finanzielle Mittel für die Sparte erwirtschaftet.

Nach der gesellschaftlichen Wende 1990 wurde eine neue Registrierung des Vereins notwendig, der dann im September 1990 unter der Bezeichnung „Naturheilverein Am Bärsteig“ e.V., Sitz in Bernsbach, in das Vereinsregister des Kreisgerichtes eingetragen wurde.

Was sonst noch interessiert



Kostenfalle Daten-Roaming mit Apps, Facebook & Co.

CHIP Online warnt vor Handy-Abzocke im Urlaub

Mit 5.000 Euro kann man einen schönen Familienurlaub verbringen. Doch diese Summe kann auch nach zwei Wochen im Ausland auf der Handy-Rechnung stehen. Schuld daran ist vor allen Dingen die unbekümmerte mobile Internet-Nutzung. Denn das Daten-Roaming plündert besonders außerhalb der EU die Urlaubskasse. Experten zeigen, wie schnell Horrorsummen mit Apps, Facebook und Co. zusammenkommen und geben wertvolle Tarif-Tipps. So sparen Handy-Besitzer im Urlaub bis zu 95 Prozent. Schnell mal Mails checken, das neueste Strandbild bei Facebook posten und sich per App zur nächsten Sehenswürdigkeit lotsen lassen: Das Smartphone ist auch im Urlaub zum unentbehrlichen Begleiter geworden – mit dramatischen Folgen. Denn was in Deutschland oft Teil einer Datenflatrate ist, kostet im Ausland enorm Geld. „Beim sogenannten Daten-Roaming bitten die Netzbetreiber immer noch kräftig zur Kasse“, sagt Christian Riedel, Chefredakteur von einer Computerzeitschrift. „Für gerade mal ein Megabyte sind in einigen Ländern saftige zehn Euro fällig. Hinzu kommen hohe Roaming-Kosten für Telefonate und SMS.“

Viele Nutzer wissen nicht, dass auch bei der Nutzung zahlreicher Apps Daten-Traffic anfällt. Denn Apps wie Hotelfinder oder Übersetzungstools nutzen das Internet. Was das für die Handy-Rechnung bedeutet, haben die Experten ausgerechnet: Bei einem normalen Surf- und Telefonieverhalten klettern die Kosten schnell in den vierstelligen Bereich. Immerhin: Dieses Problem trifft vor allem Reisende außerhalb der EU-Grenzen. Seit 2010 gilt in EU-Ländern eine Obergrenze von 59,50 Euro. Ist dieser Betrag versurft, wird die Leitung gekappt. Doch bei den hohen Roaming-Kosten ist diese Grenze schon nach kurzem Internetvergnügen erreicht. Zudem fallen beliebte Urlaubsländer wie die Türkei oder Ägypten nicht in die EU-Regulierung. Die Experten haben aus diesem Grund die Angebote der Netzbetreiber durchforstet und empfehlen Datenpakete mit ausreichendem Volumen. Denn hier als Kunde die Übersicht zu bewahren, ist schwer. Telekom, Vodafone, O₂ und E-Plus bieten Tages- und Wochen-Flatrates, geltend für ganz unterschiedliche Länder, oft mit Tücken im Detail. Einzig Vodafone zeigt sich vorbildlich: Für Neukunden und Vertragsverlängerer ist automatisch die „ReiseFlat Data“ aktiviert, mit der man in 22 Vodafone-Ländern kostenlos surft. Auch den Tarif-Dschungel beim Telefonieren im Ausland leuchtet die Experten und empfehlen Tarifmodelle, die Urlauber vor Antritt bei ihrem Netzbetreiber buchen sollten.

Zum Schluss aber noch der wichtigste Tipp: „Am besten schalten Sie das Handy im Ausland einfach ab, Sie haben ja schließlich Urlaub“, sagt Christian Riedel. „Zumindest aber sollten Sie das Daten-Roaming deaktivieren beziehungsweise kostenlose WLAN-Hotspots nutzen, um sich ins Internet einzuklinken.“

Quelle: www.chip-online.de

REISEBÜRO
GRUND und **Alex** TOURISTIK

Anmeldung unter Tel.:
03774 - 640421

laden Sie am 20.03.12 herzlich ein:
**Stimmungsvolle Erzgebirgsrundfahrt
mit Kundennachmittag**

* inklusive Mittagessen, Kaffeetrinken, Musikprogramm
und Eintritt Manufaktur der Träume
in Annaberg

Preis pro Person: **45,00 €**



☼ Grünhain ☼ Bernsbach ☼ Elterlein

Anzeigen informieren

- 24 h Dienst
- Kranken- und
Patientenfahrten



Telefon 03774 / 34 173

Funk 0174 / 95 06 129

Ihre Nummer für jede Fahrt!

Karsten Franz · Beierfelder Straße 27 · 08315 Bernsbach

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
„Müller & Kula“**



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 28143
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 23604
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 27550

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

an MedienDesign

beratung | layout | druck | internet

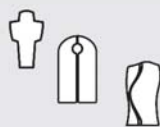
Ihre Medienagentur im Erzgebirge für persönliche Beratung, kreative Logo- und Layoutgestaltung (z.B. Visitenkarten, Folder, Flyer, Plakate, Imagebroschüren, Blöcke uvm.) sowie komplette Drucklogistik zu einem optimalen Preis- Leistungsverhältnis.

Anfragen und Infos unter:
T 037349 7326 | M 01523 3827115

>> NEUERÖFFNUNG

www.anbe-mediendesign.de

STEINMETZBETRIEB M. BERGERS



GRABMALE

- moderne Grabmale aus Marmor, Sandstein und Granit
- Grabeinfassungen
- Grabschmuck in Bronze oder Edelstahl
- Sandstein - Porphyrr restaurierung

Handy 0174 / 9272200

www.steinmetz-bergers.de

08340 Schwarzenberg **Straße des 18. März 21**
Öffnungszeiten: Do 15.00-18.00 Uhr und Sa 9.00-12.00 Uhr

Müller
Bestattungshaus



Schwarzenberg – Straße der Einheit 3
Lauter – Kirchstraße 2

In schweren Zeiten nicht alleine sein.

☎ **(03774) 241 00**

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

PIETÄT Heiko Junghanns
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133